

## Mit Flugzeug, Zug und Taxi

Paulas Heimreise aus ihrem Urlaub in Südspeanien war abenteuerlich. Nachdem ihr Flug nach Frankfurt bereits verspätet abgehoben hatte, fiel auch der ICE nach Fulda aus. Also plante Paula, mit der Regionalbahn nach Frankfurt-Süd und von dort mit dem Schnellzug in die Heimat zu fahren. Doch auch der Regionalzug fiel aus. Sämtliche Erholung aus dem Urlaub war jäh dahin und Paula sah sich bereits in Frankfurt übernachteten, als sie von einer Schwedin angesprochen wurde, die ein ähnliches Schicksal ereilt hatte. Sie beschloss, sich ein Taxi zu teilen, und erreichten schließlich ihre Anschlusszüge. Glück im Unglück!

**Paula**  
paula@schlitzerbote.de

## Ortsbeirat in Bernshausen

### BERNSHAUSEN

Eine Ortsbeiratssitzung findet am Sonntag, 23. Juli, ab 10.30 Uhr im DGH Bernshausen statt. Die Tagessthemen sind in den beiden Ortsschaukästen ausgehängt.

Walter Schaaf, Ortsvorsteher von Bernshausen

## E-Scooter gestohlen

### FLIEDEN

Ein E-Scooter des Herstellers Xaomi ist zwischen 1. Juli und 11. Juli aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses in der Magdloser Straße in Flieden gestohlen worden. Laut Polizei hat der E-Scooter mit Kennzeichen „856SFS“ einen Wert von 300 Euro. Hinweise an das Polizeipräsidium Osthessen unter (0661) 105-0, jede andere Polizeidienststelle oder die Onlinewache: www.polizei.hessen.de. p

## Baumaschine entwendet

### PETERSBERG

Das Steuergerät eines Asphaltfertigers im Wert von mehreren tausend Euro ist in Petersberg gestohlen worden. Laut Polizei stand es vom 30. Juni bis 18. Juli in der Billerer Straße auf einem Firmenparkplatz. Hinweise ans Polizeipräsidium Osthessen unter Telefon (0661) 105-0. p



Blick auf die Gäste mit Dr. Jens Mischak, Michael Ruhl (Landtagsabgeordneter), Heiko Siemon, Gerhard Marx, Jonas Mahr (Bauverwaltung Stadt Schlitz) und Matthias Feick.



Die musikalische Umrahmung oblag dem Gemischten Chor Fraurombach unter der Leitung von Martin Wedler.

# Mehr Komfort am Besuchermagneten

Neues Funktionsgebäude bei „Buisch ahl Huss“ eingeweiht

Von **SIGI STOCK**  
**FRAUROMBACH**

Es hat ein klein wenig gedauert, doch nun ist es fertig und erstrahlt in seiner ganzen Größe: das neue Funktionsgebäude beim „Buisch ahl Huss“.

Die Einweihung wurde am vergangenen Sonntag gebührend gefeiert. Unter der Linde und vor der Linde hatten sich die Romicher versammelt, darunter Gäste aus der Politik. Begonnen wurde mit einem Open-Air-Gottesdienst, der von Martin Wedler gehalten wurde, musikalisch umrahmt vom Gemischten Chor Fraurombach. Der Chor sang unter anderem „Nimm dir Zeit“ und „Wir danken dir“.

Martin Wedler hielt die Predigt zu Gottes Sätzen „Das Dreifachgebot der Liebe“. Ein Schriftgelehrter fragte Jesus, welches das höchste Gebot sei. Im 22. Kapitel des Matthäusevangeliums ist die Antwort Jesu überliefert: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.“ Dies ist das höchste und größte Gebot.

Nach dem Gottesdienst kamen die Gäste zu Wort. Stellvertretend für Ortsvorsteher Manfred Klein sprach Marco Altstadt: „Wir freuen uns, dass dieses längere und nicht ganz

### Erinnerung an Hans Feick

günstige Bauprojekt nun endlich fertiggestellt wurde und uns neue Möglichkeiten eröffnet. Das Gebäude bietet nicht nur Toiletten für Besucher des Dorfmuseums und der Kirche oder durchkommende Radfahrer, sondern schafft auch die Möglichkeit, entsprechenden Besuchergruppen einfacher zu bewirten, und stützt dadurch die Tätigkeiten des Fördervereins und des Museums. Auch die Feuerwehr wird sich während ihres jährlichen Lindenfestes sicherlich ebenfalls darüber freuen. Es gibt einen zusätzlichen Platz zum Lagern und Zubereiten von Speisen. Nicht zuletzt vereinfacht das Gebäude auch spontane Treffen hier unter der Linde und fördert hoffentlich weiter die Dorfgemeinschaft.“

Bürgermeister Heiko Siemon sagte: „Der heutige Tag ist für das Dorfmuseum „Buisch ahl Huss“ ein besonderer Tag. Es wird die offizielle Eröffnung des neuen Funkti-



Der offizielle Einweihung des Funktionsgebäudes wohnten viele Bürger und Bürgerinnen Fraurombachs bei. Fotos: Sigi Stock



onsgebäudes gefeiert. Dieses Gebäude war ein lang gehegter Wunsch zum einen von Hans Feick, aber auch von den Fraurombachern. Durch die Errichtung dieses Funktionsgebäudes auf den vorhandenen Grundmauern des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes wurde das Nutzungsangebot für das gesamte Areal aus Museum, Dorfkirche und Dorfplatz verbessert. Diese Erweiterung wird den Besuchern des „Buisch ahl Huss“ einen deutlich verbesserten Kom-

fort bieten. Es wird Fraurombach für Einheimische und Touristen gleichermaßen attraktiver machen und dazu beitragen, den geschätzten kulturellen Reichtum sowie die Geschichte und Traditionen zu erhalten und zu präsentieren.“

Zudem erinnerte Siemon: „Lieber Hans, ich weiß, du schaust und hörst uns von oben zu. Mit deinem Dorfmuseum „Buisch ahl Huss“ hast du – ehrenamtlich und privat organisiert – einen Besucher-

magneten für nah und fern geschaffen. Mit deiner großen Erfahrung, deiner Fachkompetenz, deinem Sachverstand und viel Energie, hast du dich in hohem Maße eingesetzt. Aus diesem Grund ist es für mich heute ein Bedürfnis, nochmals Dank zu sagen.“

Der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Jens Mischak ging in seinen Ausführungen auf die Gesamtkosten von 164 398,79 Euro ein. Die Stadt Schlitz bekam eine Zuwendung in Höhe von 87 970 Euro. Die Grund-

fläche beträgt 42 Quadratmeter. Gerhard Marx, Vorsitzender des Fördervereins Wandmalereien Fraurombach sagte: „Im Ortsbeirat, in der der Betreiberfamilie des Dorfmuseums, im Förderverein Fraurombacher Wandmalereien und bei anderen Interessierten reifte damals der Gedanke, mit diesem Projekt im IKEK-Programm an den Start zu gehen. Die Projektbeschreibung wurde mit der Ausstellung des Förderbescheides als überregionales Projekt belohnt. Unser Dank gilt der Familie von Buisch, als Besitzer des Grundstücks, für den Mut, sich auf dieses Projekt einzulassen. Ganz besonders Hans Feick als Gründer des Dorfmuseums für die Weltsichtigkeit, alle Fäden, die hierfür erforderlich waren, zu spinnen. Schon die Einweihungsfeier seines Dorfmuseums in 2003 verpasste er krankheitsbedingt. Leider konnte er auch den heutigen Tag nicht miterleben. Auch die in der Anfangszeit am Projekt Mitwirkenden Thorsten Feick, Edith Becker, alle Buisch, sowie Karlheinz Kirchner, sind nicht mehr unter uns.“

Den Reigen der Redner schloss Hans Feicks Sohn Matthias mit einer Hommage an seinen Vater in bestem Romischer Platt. Die kleine Feierstunde wurde musikalisch vom Gemischten Chor begleitet. Sie sangen das „Romicher Heimatlied“, „Carpe Diem“ und „Musik ist unser Leben“.



Joachim Weitzdörfer am Piano.

Nun stand der Besichtigung des neuen Funktionsgebäudes nichts mehr im Weg. Bei Kaffee, Kuchen, kühlen Getränken und Gegrilltem hielten es die Besucher aus nah und fern noch lange aus.